

Vom Wüstensand zu Wald und Reben Zeitreise rund um den römischen Steinbruch in Bad Dürkheim

Auf dieser Tour rund um den römischen Steinbruch Kriemhildenstuhl in Bad Dürkheim begeben Sie sich auf eine spannende Zeitreise in die Geschichte der Pfalz. Sie erfahren, was die Alpen mit dem Pfälzerwald verbindet und warum der Pfälzerwald der größte zusammenhängende Wald Deutschlands – und UNESCO-Biosphärenreservat – ist. Warum haben sich bereits die Kelten hier niedergelassen und auf dem Kastanienberg einen großen Ringwall erbaut? Auf den Spuren der Römer entdecken wir im Steinbruch hoch über der Stadt Felsbilder. Erfahren Sie, wie die Römer in diesem Steinbruch arbeiteten, und was sie bei, und besonders nach, getaner Arbeit tranken.

Die beiden Gäste- und Naturführerinnen stellen weitere Besonderheiten des Pfälzerwaldes vor, beispielsweise die Wildkatzen und die „Keschde“, wie die Esskastanien auf Pfälzisch heißen.

Die Tour ist etwa 3 km lang, der Höhenunterschied beträgt etwa 120 m. Am Beginn der Tour gibt es einige Treppenwege, später auch schmale Waldpfade, bei denen Trittsicherheit wichtig ist. Für die Mühen des Anstiegs werden Sie mit einem atemberaubend schönen Blick auf Bad Dürkheim und die Rheinebene belohnt – und mit einem kleinen Imbiss. Einkehr im Anschluss ist möglich.

Informationen zur Führung rund um den Kriemhildenstuhl bei Bad Dürkheim

Treffpunkt: vor dem Riesenfass in Bad Dürkheim (Parkplatz)

Termin, Zeit, Dauer: um 10.00 Uhr/ca. 2,5–3 Stunden

Leitung: Dr. Angelika Otterbach (Biologin) & Beate Steigner-Kukatzki (Freie Journalistin), zertifizierte Natur- und Landschaftsführerinnen Biosphärenreservat Pfälzerwald und geprüfte Gästeführerinnen Kreis Bad Dürkheim und Neustadt an der Weinstraße

Kosten: nach Ansprache

Veranstalter: Naturführer Pfalz e. V.

Anmeldung: unter 06322-9476889, angelika.otterbach@naturfuehrer-pfalz.de

Teilnehmer: 5/20 Personen

Tipps: festes, geschlossenes Schuhwerk, Sonnen- und Regenschutz, ggf. Getränke und Vesper